

## Mis-teeq

# "Schattengesang"

Visit "[Schattengesang](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Freely adapted and translated from "Le Roman Noir"  
By Renaud Tschirner (June-July'95)

Kostet von den Freuden unseres waisen Widersinns...  
Verblassenden Gemelden entspringt unser Blut,  
Frostdurchtrennt erzittern die Seulen unserer Ahnen:  
"Kinder des verwelkten Lotus, Opium euer Wein!"  
Traumverlorene Gestalten, in Schmerzen und in Fieber,  
Geschlechter... tanzend wie das tote Laub im Wind.

Dies unser Reich - Die Schriften der Trostlosigkeit  
Vorbotin der Qual, Demmerung des Leidens

In Finsternis gekrent zu Kaisern der Verkommenheit,  
Wir, die Meister verdorbenen Prunks,  
Den unreinen Kensten geweiht

Gottheit mit dem schwarzen Glied,  
Dein morscher Thron ein Werk aus Sand,  
Wisse, dab die weiben Nebel zerflieben und  
schwinden...  
Nichts verbannt die edle Brut aus dieser Welt aus  
Fleisch

Die Ikonen der Pein, in den Schatten geformt, unter  
dem Fluch  
Des zerrissenen Traums...

Heil sei uns, wir, die die Witwen pfehlen,  
Todgeweiht und dennoch unzerstert!

Dies unser Reich - Die Schriften der Trostlosigkeit  
Vorbotin der Qual, Demmerung des Leidens

In Finsternis gekrent zu Kaisern der Verkommenheit,  
Wir, die Meister verdorbenen Prunks,  
Den unreinen Kensten geweiht

Die Ikonen der Pein, in den Schatten geformt, unter  
Dem Fluch des zerrissenen Traums...

Heil sei uns, wir, die die Witwen pfehlen,  
Todgeweiht und dennoch unzerstert!

Kostet von den Freuden unseres waisen Widersinns...  
Verblassenden Gemelden entspringt unser Blut,  
Frostdurchtrenkt erzittern die Seulen unserer Ahnen:  
"Kinder des verwelkten Lotus, Opium euer Wein!"  
Traumverlorene Gestalten, in Schmerzen und in Fieber,  
Geschlechter... tanzend wie das tote Laub im Wind.

Welch ein Schatten zeichnet mit wunderlicher Macht  
Des Selbsthenkers Herrschaft in einem Hauch von  
Traveu e

Dies unser Reich - Die Schriften der Trostlosigkeit  
Vorbotin der Qual, Demmerung des Leidens

In Finsternis gekrent zu Kaisern der Verkommenheit,  
Wir, die Meister verdorbenen Prunks,  
Den unreinen Kensten geweiht

Gottheit mit dem schwarzen Glied,  
Dein morscher Thron ein Werk aus Sand,  
Wisse, dab die weiben Nebel zerflieben und  
schwinden...  
Nichts verbannt die elde Brut aus dieser Welt aus  
Fleisch

Heim perverser Wesen, Trenenreich aus Gold,  
Strom unbekanntem Quells, Strudel ohne Grund

Die Ikonen der Pein, in den Schatten geformt, unter  
dem  
Fluch des zerrissenen Traums...

Visit [Mis-teeq](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.